Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 36 (1980)
Heft: 10-11

Artikel: SKV : Kongress für die "Sache der Frau"
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-844327

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Recht, in Strandbädern wie die Männer «oben ohne» zu tragen. Das ist sicher schön und recht, und nichts gegen fortschrittliche Gesetze. Aber der Erfolg der Revolution der Frau manifestiert sich nicht in Gesetzen, deren Durchführung nicht zu kontrollieren ist, sondern darin, dass die Männer allmählich ihre Überheblichkeit ablegen und die Frauen nicht mehr als Objekte — weder als Besitz noch als Spielzeug — betrachten. Ich kenne fortschrittliche Männer, die sich beredt für die Rechte der Frau einsetzen — und zu Hause gebärden sie sich als kleine Haustyrannen. Die Frauen werden mit uns noch viel Geduld haben müssen. Wir sind nicht uneinsichtig, wir sind nur träg. Wir müssen das Neue nicht nur mit den Lippen bekennen, wir müssen es uns aneignen. Es geht uns ein bisschen wie den Amerikanern, die heute die Neger nicht mehr «Nigger», sondern «black people» nennen. Aber in Gedanken sind die «black people» für die Weissen immer noch die «Nigger».

Im Grunde ist deshalb die Revolution der Frau vor allem eine Revolution des Mannes.

Otto Steiger

Das historische Zitat

Was mich sehr berührt hat, ist die traditionelle Heiterkeit, die sich spürbar macht, wenn man vom Frauenstimmrecht spricht. Dieses Schmunzeln muss irgendwie für die Frau verletzend sein. Ich kann mir nicht vorstellen, dass man einer Frau ins Angesicht die Gründe dieses Schmunzelns ehrlich erklären könnte. Aber es ist schweizerische Tradition ..., es ist irgendwie etwas Schlimmes hinter dieser Heiterkeit! ... Wir Eidgenossen, die wir vom Krieg verschont geblieben sind, sind auch enorm verflacht. ... Daher stehe ich heute für das Frauenstimmrecht ein. Ich bin immer dafür eingestanden, heute aber mit mehr Überzeugung als je. Es ist eine Notwendigkeit für das Land, dass die Frau heute ihr Herz und ihren Geist in die Politik hinein trägt.

Gottlieb Duttweiler

SKV: Kongress für die «Sache der Frau»

Aus Anlass des 10jährigen Jubiläums zur Einführung des eidgenössischen Frauenstimm- und -wahlrechts führt der SKV (Schweizerischer Kaufmännischer Verband) am 7. Februar 1981 im Kursaal Bern einen Kongress mit Kundgebungscharakter durch. Dieser Kongress gibt den Teilnehmern einerseits einen Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre und bildet anderseits den Auftakt zum Abstimmungskampf «Gleiche Rechte für Mann und Frau», da im Juni 1981 eine eidgenössische Volksabstimmung über den entsprechenden Verfassungsartikel stattfinden wird.

Den Hauptteil dieses Kongresses bilden drei Referate: «Rückblick auf 10 Jahre eidgenössisches Frauenstimm- und- wahlrecht», «Der Verfassungsartikel Gleiche Rechte für Mann und Frau», «Aufruf des SKV zur Unterstützung des Abstimmungskampfes». Anschliessend an das Verlesen einer Resolution folgt ein Bankett mit unterhaltenden Beiträgen.

Frauen und Männer, die sich für die «Sache der Frau» einsetzen möchten, sind eingeladen, an diesem Kongress teilzunehmen. Weitere Unterlagen und Auskünfte sind erhältlich bei: Schweizerischer Kaufmännischer Verband, Frau A. Moneda, Hans Huber-Str. 4, 8023 Zürich, Tel. 01/202 47 10.